

Klinikum Obergöltzsch begrüßt neue wissbegierige Auszubildende

In diesem Jahr begannen 18 junge Menschen die Ausbildung zur Pflegefachkraft im Klinikum Obergöltzsch Rodewisch. „Wir freuen uns über jeden Einzelnen, der einen so abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Beruf erlernen möchte.“, erklärt Denise Wohlthat, stellvertretende Pflegedienstleiterin.

Die Ausbildung setzt sich aus einem theoretischen und einem praktischen Teil zusammen. Die Theorie umfasst 2.100 Stunden und gliedert sich in fünf Kompetenzbereiche. Der Unterricht findet am BSW Reichenbach oder am BSZ Anne Frank in Plauen statt. Die Praxis umfasst insgesamt 2.500 Stunden. Die Praxisseinsätze finden im Klinikum Obergöltzsch Rodewisch und in kooperierenden Einrichtungen statt. Während der Ausbildungszeit werden die angehenden Pflegefachkräfte mit der Durchführung von pflegerischen Tätigkeiten, wie Waschen, Medikamentengabe, Verbände wechseln



Die Auszubildenden 2022 mit Praxisanleiterin Nancy Günnel, Pflegedienstleiter Mirko Klinkosch und stellvertretende Pflegedienstleiterin Denise Wohlthat (von links). Foto: Klinikum/Ryssel

etc. vertraut. Außerdem lernen sie Beschwerden und Bedürfnisse von Patienten kennen und wie man darauf eingeht. Aber sie führen auch ärztlich veranlasste

Maßnahmen durch und assistieren bei der Diagnostik und Dokumentation. Heutzutage ist nicht nur Verantwortungsbewusstsein, Belastbarkeit, Einfühlungs-

vermögen und Teamfähigkeit gefragt, sondern vor allem auch ein sicherer Umgang mit dem Computer erforderlich, da die Digitalisierung immer weiter

voranschreitet. Derzeit lernen 48 angehende Pflegefachkräfte und insgesamt 59 junge Leute im Klinikum Obergöltzsch Rodewisch.

Neben den eigenen Auszubildenden ermöglicht das Klinikum zahlreichen weiteren Schülerinnen und Schülern anderer Einrichtungen die Absolvierung ihrer Pflichteinsätze in der stationären Akutpflege sowie der Pädiatrie. Die Klinikleitung sieht es als ihre Aufgabe an, jungen Menschen der Region eine Ausbildung und eine berufliche Perspektive zu geben.

Weiterhin begannen eine Kauffrau für Büromanagement, ein Koch und erstmals eine Operationstechnische Assistentin ihre Ausbildung im Klinikum Obergöltzsch Rodewisch. Außerdem starten im Oktober ein Student für Gesundheits- und Sozialmanagement an der Berufsakademie Plauen und auch erstmals ein Student für Technische Informatik an der Berufsakademie Glauchau ihr Studium.

Klinikum Obergöltzsch Rodewisch für die Versorgung von Schwerverletzten zertifiziert

In Deutschland werden jährlich etwa 30.000 schwerverletzte Patienten in Akutkrankenhäusern behandelt. Durch Optimierung der Behandlungsabläufe und spezielle Schulungen für die sogenannte Polytraumaversorgung konnte die Versorgungsqualität in den letzten Jahren in Deutschland erheblich verbessert werden.

Dazu beigetragen hat auch die Bildung von sogenannten Traumanetzwerken. Das ist ein Zusammenschluss von Kliniken verschiedener Größen zur Optimierung der Behandlungsstrukturen und Absprache von Verlegungsmodalitäten. Die einzelnen Kliniken müssen ihre Fachkompetenz aller drei Jahre im Rahmen einer Zer-

tifizierung unter Beweis stellen. Dies ist der Klinik für Unfall- und Gelenkchirurgie des Klinikums Obergöltzsch Rodewisch zum wiederholten Male gelungen. Das Klinikum ist damit erneut als sogenanntes lokales Traumazentrum zertifiziert worden. Das Klinikum arbeitet im Rahmen des Traumanetzwerkes Westsachsen

und unter Federführung des Universitätsklinikums Leipzig mit 27 anderen Kliniken eng zusammen, dadurch kann auch eine Sicherstellung der Versorgung durch spezialisierte Fachabteilungen gewährleistet werden. Dem Klinikum Obergöltzsch Rodewisch wurde eine kompetente Erstbehandlung von Schwerverletzten

bescheinigt, wodurch viele Patienten behandelt werden können. Bei anderen Kliniken erfolgt dann die Verlegung in die entsprechend spezialisierte Klinik. Die Zertifizierung muss alle drei Jahre wiederholt werden, wobei die Ärzteschaft weiß, dass sich der Aufwand lohnt und die Ergebnisse den Patienten zugutekommen.



Im Amt für Gesundheit und Prävention des Landratsamtes Vogtlandkreis sind in der Dienststelle Plauen folgende Stellen in Vollzeit oder Teilzeit zu besetzen:

Amtsarzt bzw. Amtsleiter (m/w/d) und Arzt (m/w/d)

Amtsarzt bzw. Amtsleiter (m/w/d)

Anforderung

- Approbation als Arzt (m/w/d)
- erfolgreiche Absolvierung eines Amtsarzturses oder die Bereitschaft diesen zeitnah zu absolvieren
- abgeschlossene Weiterbildung zum Facharzt für Öffentliches Gesundheitswesen (m/w/d) oder abgeschlossene Facharztweiterbildung und umfangreiche Kenntnisse im Bereich des Öffentlichen Gesundheitsdienstes
- ein hohes Maß an Kommunikationsfähigkeit, Organisationsfähigkeit und Entscheidungsfähigkeit
- Erfahrungen im Umgang mit moderner Büro- und Kommunikationstechnik

Aufgaben

- Leitung und Koordination des Fachamtes
- Vertretung in Fachkommissionen und Fachausschüssen sowie Arbeitskreisen
- Zusammenarbeit und Besprechungen mit anderen Ämtern und externen Stellen sowie Öffentlichkeitsarbeit
- Beobachtung und Bewertung gesundheitlicher Verhältnisse der Bevölkerung des Landkreises sowie Erstellung von statistischen Übersichten
- Implementierung sächsischer Gesundheitsziele auf regionaler Ebene sowie Initiierung von öffentlichkeitswirksamen gesundheitsrelevanten Projekten, Kampagnen und Veranstaltungen

Arzt (m/w/d)

Anforderung:

- Approbation als Arzt (m/w/d)
- ein hohes Maß an Kommunikationsfähigkeit, Organisationsfähigkeit und Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität
- Erfahrungen im Umgang mit moderner Büro- und Kommunikationstechnik

Aufgaben:

- Durchführen von Untersuchungen
- gesundheitliche Beratung
- Erstellung von Gutachten und Bescheinigungen
- Tätigkeiten nach Sächsischem Bestattungsgesetz
- Durchführung von Schutzimpfungen

Wir bieten Ihnen:

- ein interessantes, abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis
- eine gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten im Rahmen der bestehenden Gleitzeitvereinbarung (keine Schicht- bzw. Nachtdienste)
- umfassende Unterstützung bei der aufgabenbezogenen Fort- und Weiterbildung (inkl. Freistellung und Kostenübernahme)
- eine betriebliche Altersvorsorge
- Gewährung von verschiedenen übertariflichen Zulagen



Der Vogtlandkreis als Arbeitgeber bietet optimale Bedingungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und besticht mit seinem großzügigen Fort- und Weiterbildungsbudget.

Die Rahmenbedingungen der Arbeitsverhältnisse richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Die Eingruppierung des **Amtsarztes bzw. Amtsleiters (m/w/d)** erfolgt in Entgeltgruppe 15 zum TVöD-VKA. Bei Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen kann ein öffentlich-rechtliches Dienst- und Treueverhältnis nach beamtenrechtlichen Aspekten begründet werden. Die Eingruppierung des **Arztes (m/w/d)** erfolgt in Entgeltgruppe 14 zum TVöD-VKA, bei Abschluss einer fachärztlichen Ausbildung in Entgeltgruppe 15 zum TVöD-VKA.

Für weitere fachliche Auskünfte steht Ihnen der **ärztliche Leiter des Gesundheitsamtes, Herr Dipl.-Med. Lonitz**, unter der Telefon-Nr. 03741 300-3501 gern zur Verfügung.

Ihre Bewerbung, inklusive aller dafür relevanten Unterlagen, richten Sie bitte an das Hauptamt, Sachgebiet Personal, des Landratsamtes Vogtlandkreis, Postplatz 5, 08523 Plauen bzw. besteht die Möglichkeit der Onlinebewerbung unter www.vogtlandkreis.de/karriere oder per E-Mail unter bewerbung@vogtlandkreis.de. Für im Ausland erworbene Hochschulabschlüsse besteht das Erfordernis einer Zeugnisbewertung der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen ZAB. Auf Zeugnisbewertung (kmk.org) finden Sie weitere Informationen. Bei Bewerbungen, die auf dem Postweg im Landratsamt eingehen, muss ein ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegen, damit nicht berücksichtigte Bewerbungen/Unterlagen zurückgesendet werden können. Liegt kein Rückumschlag bei, werden die Unterlagen nach drei Monaten vernichtet. Des Weiteren möchten wir auf unsere datenschutzrechtlichen Informationen nach Artikel 13 Absatz 1 und 2 der Datenschutz-Grundverordnung aufmerksam machen. Hervorheben wollen wir diesbezüglich, dass Bewerbungen per Post oder E-Mail aus datenschutzrechtlichen Gründen erst berücksichtigt werden können, wenn der Bewerber eine unterzeichnete Einwilligungserklärung beiliegt. Sowohl die datenschutzrechtlichen Informationen als auch die Einwilligungserklärung finden Sie unter www.vogtlandkreis.de/karriere.